

### Die Südsee-Inseln.

**Wirtschaftliche Bedeutung dieser Inseln.** Die Inselwelt der Südsee mit ihrem milden Klima und dem körperlich schönen und geistig geweckten Menschen- schlag der Malaien ist erst in neuester Zeit zu größerer Wichtigkeit gelangt. Freilich dankt sie diese nicht ihrer unmittelbaren wirtschaftlichen Bedeutung; denn die Zahl der Naturprodukte ist ja vorerst noch ziemlich gering. Was hingegen die Südseewelt den Kulturvölkern heute so außerordentlich wertvoll macht, ist deren hervorragend günstige Lage für den Weltverkehr. Zurzeit flutet allerdings der große Strom des Weltverkehrs noch weit überwiegend in den alten Bahnen des Atlantischen und Indischen Ozeans; sind aber erst die Schengen des Mittelamerikanischen Kanals dem Welthandel geöffnet, dann wird sich an den Eilanden der Südsee vorüber eine neue Hochstraße des Weltverkehrs entwickeln zwischen Europa—Amerika einerseits und Ostasien—Australien anderseits.

**Besitzverhältnisse.** In weiser Voraussicht der künftigen Entwicklung des Weltverkehrs haben sich die **Vereinigten Staaten von Amerika** für den Verkehr nach Australien eine der Samoa-Inseln (Tutuila) und auf dem Wege von Mittelamerika nach Ostasien (Japan und China) und Ostindien die Sandwich- inseln, bedeutend durch ihre Zucker- und Ananasplantagen, die Marianen-Insel Guam und die Philippinen als wertvolle Handelsstapen gesichert.

Aber auch das **Deutsche Reich** hat es verstanden, auf dem Weltmeer der Zukunft sich eine achtungsvolle Stellung zu verschaffen. Es verfügt im Westen des Großen Ozeans über das Kaiser Wilhelms-Land auf Neu-Guinea, den Bismarck-Archipel, die Karolinen, die Marianen und Palau- Inseln und den Marshall-Archipel. Damit hat sich das Reich den See- weg von Ostasien nach Australien und Amerika gesichert.

Außer den Vereinigten Staaten von Amerika und dem Deutschen Reiche haben in der Südsee noch größeren Besitz die **Engländer** und **Franzosen**. Den ersteren gehören vor allem die Fidji- und Tonga-Inseln, letzteren Neu- Caledonien, die Marquesas- und Gesellschafts-Inseln.

### Asien.

44 Mill. qkm, 880 Mill. Einw.

**Bedeutung Asiens.** Asien ist der Riese unter den Erdteilen. Es ist seinem Flächeninhalte nach der größte aller Erdteile; es besitzt das ausge- dehnteste Tiefland (Turan—Sibirien) und das mächtigst entwickelte Hoch- land der Erde (Zentralasien); letzteres weist auch die bedeutendsten Gipfelhöhen auf (Mount Everest). Riesenhaft sind ferner seine meisten Flüsse (nenne die wichtigsten!), desgleichen viele seiner Tierformen (Elefant, Kamel, Buckelochs, Orang-Utan u.). Endlich ist Asien seit alters der Erdteil der Weltstaaten (Assyrien, Babylonien, Reich Alexanders des Großen, des Mongolenfürsten Dschingischang, das heutige China, der gewaltige Besitz der Engländer und Russen).